

Eine Frage der Balance

Erstmals wurden Ganzjahresreifen in einem eigenen Verfahren getestet. Die unterschiedlichen Anforderungen können sie nicht vereinen – Schwächen zeigen aber auch die Winterreifen, von denen wieder zwei Dimensionen auf den Prüfstand kamen.

Die Tatsache, dass dieses Mal nur ein einziger von insgesamt 37 Reifen komplett durchgefallen ist, bedeutet nicht, dass es keine schlechten Reifen mehr gibt, es waren lediglich keine chinesischen Billigreifen im Testprogramm. Trotzdem gab es einen Ausreißer in der breiteren Winterreifen-Dimension 195/65 R15. Der serbische Traylor schoss sich mit schlechten Leistungen in fast allen Disziplinen aus dem Feld: Note „Nicht zufriedenstellend“. Einzig seine hohe Verschleißfestigkeit fiel positiv auf. Ein weiterer Reifen, der eher durch seine Mängel als durch seine Talente hervorstach, ist der Falken HS439, der in beiden Dimensionen, also auch in der kleineren (175/65 R14) antrat und beide Male die Note „Weniger zufriedenstellend“ kassieren. Damit ist dieser Pneu nicht besser als die meisten Ganzjahresreifen (ebenfalls 175/65 R14) im Test.

Die Ergebnisse sind allerdings nicht hundertprozentig vergleichbar, denn für Ganzjahresreifen galten diesmal eigene Spielregeln. Bislang waren sie immer gemeinsam mit den Winterreifen getestet worden und auch völlig den Kriterien der Winterreifentests untergeordnet. Diesmal wurden zusätzlich die sommerlichen Schlüsseleigenschaften nach Art der Sommerreifen-Tests geprüft. Schließlich beanspruchen Ganzjahresreifen ja für sich, auch im Sommer eine gute Wahl zu sein.

Das heißt im Detail: Die Tests auf trockener und nasser Fahrbahn wurden bei sommerlichen Temperaturen zur gleichen Zeit wie die Sommerreifentests durchgeführt. Die Tests auf Schnee und Eis sowie betreffend Kraftstoffverbrauch und Verschleiß erfolgten zeitgleich mit den aktuellen Winterreifentests.

Ganzjahresreifen: nur akzeptabel

Das Ergebnis war ernüchternd: In der Summe all dieser Eigenschaften schafften auch die beiden Besten nur ein „Durchschnittlich“. Damit ist klar, dass der weite Spagat zwischen trockener, heißer Fahrbahn im Sommer und kalter, nasser oder verschneiter Fahrbahn im Winter große Kompromisse erfordert. Vergleicht man zum Beispiel den Bremsweg auf trockener Fahrbahn im Sommer bei 30 Grad mit dem im Frühjahr bei 15 Grad, so ergeben sich bei Sommerhitze bis zu 15 Prozent längere Bremswege für ein und denselben Ganzjahresreifen.

Und noch ein Faktum, das den Zielkonflikt trockener Untergrund versus Schneefahrbahn geradezu unüberwindlich erscheinen lässt:

Der Vredestein Quatrac 3, der als einziger Ganzjahresreifen auf trockener Fahrbahn Sommerreifen-Niveau erreichte, schnitt auf Schneefahrbahn am schlechtesten ab. Auch auf Eis konnten die Ganzjahresreifen nicht mit den Winterreifen mithalten. Die Unterschiede beim Kraftstoffverbrauch zwischen dem besten und dem schlechtesten Modell sind mit 4 Prozent hingegen ähnlich gering wie bei den Winterreifen. Auch die großen Unterschiede in der Lebensdauer bewegen sich auf üblichem Niveau: Die höchste Laufleistung schaffte der Kleber, während Hankook und Rigdon 40 Prozent weniger weit kamen.

Winterreifen: 9 gute

Die Dimension 175/65 R14 ist unter Kleinwagen und älteren Kompaktwagen sehr verbreitet und auch für den Pionier unter den Hybridautos geeignet, den Toyota Prius. Drei Neuerscheinungen sind zu melden: Goodyear UltraGrip 8 und Pirelli Winter 190 Snowcontrol Serie 3 wurden neu entwickelt, Michelin erweiterte seine Modellpalette des Alpin A4 nun auch auf diese Dimension. Der

kompetent

Verschleiß. Der wahre Preis eines Reifens steht nicht auf dem Preisschild. Die Abrechnung erfolgt erst am Ende seiner Laufbahn. Manche Pneus halten doppelt so lang wie andere, kommen also mitunter auch dann deutlich billiger, wenn der Kaufpreis höher war. Vielfahrer spüren das besonders.

Verbrauch. Der Unterschied im Kraftstoffverbrauch zwischen den Reifen mit dem besten und dem schlechtesten Rollwiderstand liegt je nach Dimension zwischen vier und sechs Prozent im gesamten Testfeld, das sind zwischen 0,2 und 0,4 Liter je 100 Kilometer. In der Praxis sind andere Einflussgrößen wie Umgebungstemperatur oder Fahrbahnbeschaffenheit entscheidender.

Ganzjahresreifen. Sie sind generell nicht in der Lage, jene speziellen Ansprüche zu erfüllen, wie dies bei reinen Sommer- oder Winterreifen der Fall ist. Dafür sind die Zielkonflikte einfach zu groß. Mittelmäßige Anforderungen erfüllen sie aber allemal, und man erspart sich das Umstecken und Einlagern.

Foto: ICRT



Testergebnisse Winter- und Ganzjahresreifen

bei gleicher Punktezahl Reihung alphabetisch

Abbildungsnummer	Marke	Type	Richtpreis in €	Testerteil Erreichte von 100 Prozentpunkten	15 %			30 %					20 %		
					TROCKENE FAHRBAHN	Fahrstabilität	Handling	Bremsen	NASSE FAHRBAHN	Bremsen	Aquaplaning auf Geraden	Aquaplaning in Kurven	Handling	Seitenführung	SCHNEE
175/65 R14T															
1	Continental	WinterContact TS800	59,- ¹⁾	gut (68)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
2	Michelin	Alpin A4	64,- ¹⁾	gut (64)	+	+	+	o	+	+	+	+	o	o	+
3	Dunlop	SP Winter Response	60,- ¹⁾	gut (60)	+	+	+	o	+	+	+	o	+	o	+
	Maloya	Davos	57,-	durchschnittlich (56)	+	+	+	o	o ²⁾	o	+	+	o	+	+
	Goodyear	UltraGrip 8	63,- ¹⁾	durchschnittlich (54)	+	+	+	o	+	+	+	++	+	+	o
	Tecar	Super Grip 7	56,-	durchschnittlich (54)	o ²⁾	o	o	o	o	o	+	+	o	o	+
	Uniroyal	MS plus 6	53,- ¹⁾	durchschnittlich (54)	o ²⁾	o	o	o	+	+	+	+	+	+	o
	Vredestein	Snowtrac 3	57,- ¹⁾	durchschnittlich (54)	+	+	o	+	o ²⁾	o	+	+	o	o	+
	Sava	Eskimo S3 +	52,- ¹⁾	durchschnittlich (52)	+	+	+	o	o ²⁾	o	+	+	o	+	o
	Semperit	Master-Grip	52,- ¹⁾	durchschnittlich (52)	o ²⁾	o	o	o	+	o	+	+	+	+	+
	Pirelli	Winter 190 Snowcontrol 3	63,-	durchschnittlich (50)	o	o	o	o	+	o	+	+	o	+	+
	Firestone	Winterhawk 2 Evo	51,- ¹⁾	durchschnittlich (48)	+	+	+	o	o ²⁾	o	+	+	o	o	+
	Ceat	Formula Winter	50,-	durchschnittlich (44)	o	o	o	o	o ²⁾	-	+	+	-	o	o
	Falken	Eurowinter HS439	53,- ¹⁾	weniger zufriedenstellend (26)	+	+	+	o	o	+	o	-	-	o	- ²⁾
195/65 R15T															
4	Continental	WinterContact TS830	70,- ¹⁾	gut (68)	+	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+
5	Goodyear	UltraGrip 8	70,- ¹⁾	gut (66)	+	+	+	o	+	+	++	++	+	+	++
6	Semperit	Speed-Grip 2	59,- ¹⁾	gut (66)	+	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7	Dunlop	SP Winter Sport 4D	68,- ¹⁾	gut (64)	+	+	+	o	+	+	+	++	+	+	o
8	Michelin	Alpin A4	68,- ¹⁾	gut (64)	+	+	+	o	+	+	+	+	+	+	+
9	Pirelli	Winter 190 Snowcontrol 3	72,-	gut (62)	+	+	+	o	+	o	+	+	+	+	+
	Nokian	WR D3	82,-	durchschnittlich (58)	+	+	+	+	o ²⁾	o	+	+	+	+	+
	Vredestein	Snowtrac 3	64,- ¹⁾	durchschnittlich (58)	o ²⁾	o	+	o	+	o	+	+	+	+	+
	Barum	Polaris 3	59,- ¹⁾	durchschnittlich (54)	+	+	+	o	o ²⁾	o	+	o	o	+	+
	Kumho	l'Zen KW23	61,- ¹⁾	durchschnittlich (54)	+	+	+	o	o	o	+	+	o	o	o
	Fulda	Kristall Montero 3	62,- ¹⁾	durchschnittlich (52)	o	o	+	o	o ²⁾	o	+	+	o	o	+
	Bridgestone	Blizzak LM-32	65,- ¹⁾	durchschnittlich (48)	+	+	+	+	o ²⁾	o	+	+	-	o	+
	Kleber	Krisalp HP2	58,- ¹⁾	durchschnittlich (44)	+	+	+	o	o ²⁾	o	o	o	-	o	+
	GT Radial	Champro WinterPro	60,- ¹⁾	durchschnittlich (42)	o	o	+	+	o ²⁾	o	o	o	-	o	o
	Falken	Eurowinter HS439	59,- ¹⁾	weniger zufriedenstellend (36)	+	+	+	o	o	+	o	o	o	o	- ²⁾
	Trayal	Arctica	52,- ¹⁾	nicht zufriedenstellend (0)	--	-- ²⁾	-	o	-- ²⁾	-- ²⁾	o	++	--	-- ²⁾	o
Ganzjahresreifen 175/65 R14T*)															
10	Goodyear	Vector 4Seasons	63,- ¹⁾	durchschnittlich (46)	o ²⁾	o	o	-	o	o	+	+	o	+	o
11	Barum	Quartaris	³⁾	durchschnittlich (44)	o	o	o	-	o	o	+	+	o	o	o ²⁾
12	Rigdon	All Season 120	³⁾	weniger zufriedenstellend (38)	o	o	o	o	o	o	+	+	-	-	- ²⁾
13	Sava	Adapto	48,-	weniger zufriedenstellend (38)	o	o	o	o	o	o	+	+	o	o	- ²⁾
14	Kleber	Quadaxer	53,- ¹⁾	weniger zufriedenstellend (32)	o	+	+	-	- ²⁾	-	o	o	-	o	o
15	Hankook	Optimo 4S H730	60,-	weniger zufriedenstellend (28)	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	- ²⁾
16	Vredestein	Quatrac 3	61,- ¹⁾	weniger zufriedenstellend (20)	+	+	+	o	o	o	o	o	o	+	- ²⁾

Zeichenerklärung: ¹⁾ Onlinepreis ²⁾ führt zur Abwertung ³⁾ Preis konnte nicht erhoben werden

Bewertungsnoten: sehr gut (+ +), gut (+), durchschnittlich (o), weniger zufriedenstellend (-), nicht zufriedenstellend (--)

Prozentangaben = Anteil am Endurteil

Preise: September 2011

Testkriterien

Die Testkriterien sowie Tipps für den Reifenkauf finden registrierte Abonnenten auf www.konsument.at unter „EXTRA“.



Continental TS800 ist zwar schon seit sechs Jahren im Programm, wurde aber immer wieder weiterentwickelt und hat zuletzt noch einmal Fortschritte im Kraftstoffverbrauch gemacht.

Die Hersteller verfolgen offenbar bestimmte Strategien, wenn es um eine zufriedenstellende Bewältigung der Zielkonflikte geht. Die Reifen auf den vorderen Plätzen zeigen durchwegs gleichmäßige Leistungen auf hohem Niveau, setzen punktuell aber gerne

Akzente. So wurde Michelin mit der Bestnote im Verschleiß wieder seinem guten Ruf in Sachen Laufleistung gerecht, während Continental mit Bestnoten auf Schnee und beim Verbrauch glänzte. Dunlop hingegen setzt auf seine Talente als Allrounder, gewinnt nirgends die Wertung, schneidet insgesamt aber trotzdem als Vierter ab. Wer besonderen Wert auf exzellente Fähigkeiten bei Nässe legt, ist dagegen mit dem Goodyear am besten dran.

Traktion, Seitenführung	10%				10%	10%	5%	Immengeräusch	Außengeräusch	Außengeräusch, Messwert in db(A)	0%	
	EIS	Bremsen	Seitenführung	VERSCLEISSFESTIGKEIT							KRAFTSTOFFVERBRAUCH	GERÄUSCH
+	+	+	o	+	++	o	o	o	70,8	++	++	
+	+	+	+	++	+	-	o	-	72,5	++	++	
+	+	o	+	+	+	o	+	o	70,3	++	++	
o	+	+	+	+	+	-	o	--	74,9	++	++	
o	+	+	+	++	+	o	o	o	70,6	++	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	o	70,7	++	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	o	71,3	++	++	
o	+	+	+	++	+	o	o	-	72,9	++	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	-	71,5	+	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	-	71,7	++	++	
o	+	+	+	o ²⁾	+	-	-	-	71,6	++	++	
+	o	+	o	+	+	o	+	o	70,9	+	++	
o	+	o	+	+	+	o	o	o	70,2	+	++	
-	+	+	+	o	+	o	o	o	70,0	+	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	o	69,8	++	++	
o	+	+	+	+	+	o	o	-	71,6	++	++	
+	+	+	+	+	++	o	+	o	70,8	++	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	o	70,9	+	++	
o	+	+	+	++	+	o	o	-	72,4	++	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	-	71,9	+	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	-	72,0	o	++	
+	+	+	+	+	+	o	+	-	72,3	++	++	
+	+	+	+	+	+	o	o	o	71,1	+	++	
+	+	+	+	o	+	o	o	-	72,3	++	++	
+	+	+	+	+	+	o	+	o	71,3	++	++	
+	o	o	o	+	+	o	+	o	70,5	++	++	
+	+	+	+	++	+	-	o	-	74,4	++	++	
o	+	+	+	+	+	o	-	o	70,3	++	++	
-	+	+	+	o	+	o	o	o	69,4	+	++	
-	o	o	+	++	o	-	-	-	72,6	+	++	
o	o	o	o	++	+	o	-	o	69,8	++	++	
o	o	o	+	+	+	o	-	o	70,8	+	++	
o	o	o	+	+	+	-	--	-	71,7	+	++	
-	o	o	+	+	++	-	o	-	72,5	++	++	
-	o	o	o	++	+	-	-	-	72,6	++	++	
-	o	o	+	+	+	o	o	o	70,8	+	++	
-	o	o	+	++	+	-	o	-	72,8	+	++	

Fotos: ICRT



*) nicht direkt vergleichbar mit den Winterreifen, da Tests auf trockener und nasser Fahrbahn unter sommerlichen Bedingungen durchgeführt wurden



Die Dimension 195/65 R15 reicht von kräftiger motorisierten Kompaktwagen bis tief in die Mittelklasse hinein, ist damit also eine sehr weit verbreitete Reifengröße. Dementsprechend ernst nehmen die Reifenhersteller auch die Herausforderung. Während bei der kleineren Dimension nur drei Marken die Note „Gut“ errangen, schafften dies hier immerhin sechs. Aber auch ein Durchfaller ist hier zu finden, der eingangs bereits erwähnte Traylor mit katastrophalem Ergeb-

nis bei Nässe, der in keiner Disziplin überzeugen konnte außer beim Verschleiß. Auch hier ist eine klare Positionierung der Marken festzustellen. Continental und Semperit überzeugen mit geringem Verbrauch, Michelin und Dunlop mit dem geringsten Verschleiß und Goodyear mit der Bestnote bei Nässe. Der finnische Nokian hat die Note „Gut“ nur knapp verfehlt – Bestnote auf trockener Fahrbahn, aber leichte Schwächen bei Nässe führten zur Abwertung.

Die EU-Reifenkennzeichnung, die ab kommenden Jahr ähnlich dem Kühlschrankpfeil die wichtigsten Eigenschaften des Produktes auf einen Blick kenntlich machen soll, wirft offenbar schon ihre Schatten voraus. Jedenfalls besteht der Verdacht, dass der GT Radial darauf hingetrimmt wurde. Das Bremsen bei Nässe, das in der Label-Bewertung enthalten ist, meistert dieser Reifen nämlich ganz gut, während u.a. das Kurvenverhalten auf deutlich niedrigerem Niveau blieb.